

Informationsquelle für die Situation der Flüchtlinge generell:

Are You Syrious www.facebook.com/areyousyrious/?fref=ts <https://medium.com/@AreYouSyrious>



Mizerias90

Inhalt Dezember 2017 / Lesbos

MENSCHEN – Mahmud	2
DEUTSCHLAND / Europa	3
LESBOS	9
MÓRIA – “Konzentrationslager” “Guantanamo” “Hölle”	13
ONE HAPPY FAMILY	19



MENSCHEN – Mahmud

Ihr erinnert Euch vermutlich aus meinen früheren Berichten ...

Mit dem **Syrer Mahmud** war ich einkaufen ...

Er im Januar 2016 nach Griechenland und hofft natürlich, seine Familie schnell nachholen zu können. Aber leider ist das wie für viele andere nicht gelungen.

Seine Frau und die 3 Kinder hat er also seit 2 Jahren nicht gesehen. Die Jungs sind 12, 8 und 6 Jahre alt.



Kann sich das unsereins vorstellen? Die eigene Familie im Kriegsgebiet zurückzulassen und sie unverschuldet so lange nicht zu sehen? Immer in der Angst, sie zu verlieren?

Er selbst ist eigentlich studierter Mediziner (Fachrichtung Blutanalyse) während seine Frau eigentlich Zahnärztin ist. Die Ausübung ihres Berufes ist nicht mehr möglich, daher unterrichtet sie stundenweise Kinder.

Mahmud konnte sich bald nach seiner Ankunft als Übersetzer nützlich machen und arbeitet daher schon länger mit Swiss Chrüz zusammen. Teilweise auch auf dem Festland, nun als **Küchenleiter und Einkäufer** auf Lesbos. Und ich konnte erleben, warum. Er ist wirklich ein herausragender Einkäufer, der mit der griechischen Mentalität sehr gut zu recht kommt und daher in den Preisverhandlungen immer gute Ergebnisse erzielt.

Offensichtlich ist er sowohl beliebt als auch respektiert bei den Einheimischen. Er erzählt mir, dass er auf der Insel bleiben will und sich gute Chancen für eine Einkommensquelle ausrechnet, da er sich ein gutes Ansehen erarbeitet hat. **Jedoch ist sein Ziel (wie für fast alle) schnellstmöglich nach Syrien zurück zu kehren.**

Nun darf er endlich seine Familie nach Griechenland holen.

Er hofft, dass er sie im März endlich wiedersieht, nachdem er über Monate nicht einmal per Internet oder Telefon Kontakt hatte.

Die Kosten schätzt er auf **mittlerweile 4.500 Euro**.



Gleichzeitig versucht er eine Lebensgrundlage für seine Familie aufzubauen. Er wird neben seinem Einsatz bei **ONE HAPPY FAMILY** einen **syrischen Imbiss in Mythelini eröffnen**.

Der Start des Restaurants und der Lebensunterhalt für die ersten Monate kostet auch +15.000 Euro ...

Leider sind seine finanziellen Mittel begrenzt. Er hat nur 4.000 Euro zur Verfügung.

Daher sucht er nun nach Menschen, die ihm Geld leihen können. Er möchte es unbedingt (ca. ab Sommer) zurück zahlen.

Gibt es da jemanden unter Euch?

Ich mag ihn und vertraue ihm. Daher werde ich selbst ihm **300 Euro** von meinem privaten Geld geben. Ich werde es ihm allerdings schenken. Ich werde mich sehr freuen, wenn mit meiner Hilfe die Familie wieder zusammen sein kann. Und ich erinnere mich immer daran, wie gut es mir doch geht und dass ich morgen sterben könnte und mein Geld nicht mitnehmen kann. So hat ein Teil davon auf jeden Fall etwas wunderbares ermöglicht.

Hierhin kann überwiesen werden:

Kontakt auf Englisch oder Arabisch: Mahmud, Telefon 0030 695 545 0456 (auch WhatsApp)

Stichwort für die Überweisung:

Wenn es ein Geschenk sein soll: "**for Mahmud / present**" *besser: "**M-present**"

Wenn es ein Kredit sein soll: "**for Mahmud / credit**" *besser "**M-credit**" --- **bitte vorher direkt oder über mich Kontakt aufnehmen**

Ich hatte bei meiner Überweisung geschrieben "Mahmud family reunification" und die Überweisung wurde zurückgewiesen. Ich hätte eine Kopie von Mahmuds Ausweis vorweisen müssen. Es befremdet mich sehr, dass es in Deutschland offensichtlich Suchfilter gibt nach muslimischen Namen ... anders kann ich mir das nicht erklären ...

Kontoinhaber:

Fabian Bracher, Lyssachstr. 24, CH 3400 Burgdorf
CH6100 7900 1697 3252 656
BIC KBBE22

DANKE SEHR! SHUKRAN (syrisch)!

01.12.2017 AYS --- EU / GR

www.hrw.org/opentheislands - Humans Right Watch

Teile Europas sind bereits mit Schnee bedeckt. In anderen ist es regnerisch und sehr kalt. Unter diesen Bedingungen sind Tausende von Menschen auf der Flucht und versuchen, einen Ort zu erreichen, an dem sie sich sicher fühlen.

Leider sind zu viele von ihnen gezwungen, im Freien zu bleiben, indem sie behelfsmäßige Unterkünfte benutzen, während **fast die einzige Hilfe, die sie bekommen, von Freiwilligen und Einheimischen kommt. ... von den Institutionen und großen NGOs verlassen ...**

Die Situation ist nicht gut in Griechenland, aber auch in Serbien, Italien, Spanien, Frankreich, Kroatien ...

Die **Kampagne „#opentheislands“** fordert, dass die griechische Regierung und die Führer der Europäischen Union jetzt, vor dem Beginn des Winters, handeln sollten, um die "Eindämmungs-Politik" Griechenlands zu beenden.

"Dies ist der **zweite Winter**, den Asylbewerber seit Inkrafttreten des EU-Türkei-Abkommens im März 2016 in ungeeigneten Einrichtungen auf den Inseln verbringen mussten. Im vergangenen **Winter starben drei Männer auf Lesbos** ...

Obwohl es noch keine offizielle Erklärung über die Todesursachen gibt, wurden sie einer Kohlenmonoxidvergiftung durch behelfsmäßige Heizgeräte zugeschrieben, die von Flüchtlingen benutzt wurden, um ihre eiskalten Zelte zu erwärmen. Ende 2016 tötete eine Explosion, die wahrscheinlich durch einen Kochgasbehälter verursacht wurde, eine **kurdische Frau und ihr junges Enkelkind**, die ebenfalls in einem Zelt in Lesbos schliefen. "

**01.12.2017 AYS --- EU / Libyen**

Die **Sklavenauktionen in Libyen**, ..., sind **teilweise eine Folge der von der EU eingeführten Maßnahmen**, schrieb der Direktor von Frankreichs „Ärzte ohne Grenzen“ ...

"In Libyen werden Migranten jeden Tag **in privaten Haftanstalten eingesperrt, gefoltert und als Sklaven verkauft**. Sie leiden unter **extremer Ausbeutung und Gewalt**. Europa finanziert den Ausbau dieser Haftanstalten. In der Zwischenzeit wird Europa durch die Umsetzung des Malta-Abkommens die libysche "Küstenwache" schulen und technisch ausstatten, um **illegale Rückführungen** durchzuführen, die sie "Rettungsmaßnahmen" nennen.

02.12.2017 AYS

Wenn Ungerechtigkeit Gesetz wird ... wird Widerstand zur Pflicht.

Die Europäische Kommission treibt derzeit einen Vorschlag voran, der die Asylverfahrensrichtlinie von 2013 ablösen wird. Der neue Vorschlag wird das Konzept eines **"sicheren Drittlands" erweitern** und die Konsequenz daraus ist, dass Anträge dann rechtmäßig nur aufgrund der "Unzulässigkeit" abgelehnt werden können. Dies könnte weit

über das derzeitige Abkommen zwischen der EU und der Türkei hinausgehen und die katastrophale Auswirkungen auf die Asylbewerber haben.

Wir müssen jetzt handeln, bevor diese Gesetzgebung verabschiedet wird.

... Es wird nicht mehr erforderlich sein, dass die EU-Länder einzelne Asyl-Ansprüche im Detail überprüfen, um Asylbewerber zurück in "sichere Drittländer" zu schicken. ...

Was ist ein "sicheres Drittland"?

Ein **"sicheres Drittland"** ist die Bezeichnung für Länder außerhalb der Europäischen Union, die durch Artikel 45 die **Menschenrechte garantieren sollen**. Dies bezieht sich auf die Tatsache, dass "Bewerber in diesen Ländern weder wegen ihres Lebens, noch wegen ihrer Rasse wegen ihrer Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder politischen Meinung fürchten müssen." (**TÜRKEI – LIBYEN ... ??????????**)

In Wirklichkeit ist es nicht so, wie es sich anhört ...

Es ist zutiefst beunruhigend, dass ... Länder, die sich möglicherweise **im Krieg** befinden, technisch als sicher erklärt werden, wenn der Krieg nicht jede einzelne Region und alle Menschen bedroht. Durch die Erweiterung des Begriffs "sicheres Drittland" können **unsichere und instabile Länder wie Libyen** zu "sicheren" Alternativen zur EU erklärt werden. So werden viele Nachbarländer außerhalb der EU, die nicht über die Mittel verfügen, Flüchtlingen den nötigen Schutz und Unterstützung zu bieten, gezwungen sein, Asylsuchende aus dem europäischen Boden zu holen.

Die neue Verordnung, die ausgehandelt wird, ist eine Verallgemeinerung dieses EU-Türkei-Abkommens, das von allen NRO sowie **von den Vereinten Nationen kritisiert** wird. Sie stellt eines der in der **Genfer Flüchtlingskonvention von 1951** verankerten Asylgrundsätze in Frage, nach denen jeder Asylbewerber das Recht hat, seine persönliche Situation in dem Land untersuchen zu lassen, in dem er Schutz sucht.

**02.12.2017 AYS --- FR**

Flüchtlingsrechte – Datenprojekt

82,6% der Kinder wurden von der Polizei weg gefahren während sie schliefen.

89,2% beschrieben das Geschehen als "Gewalttätigkeit" und 50% sagten, sie fühlten sich verängstigt, als es geschah.

Daten gesammelt in Calais, Frankreich, 19.-22. Oktober 2017

Ganzer Bericht: www.refugeerights.org.uk/reports

03.12.2017 AYS --- GR

Verheerende Nachrichten aus Griechenland. Laut den lokalen Medien **versuchte ein 9-jähriges Kind in Vial, Chios, Selbstmord zu begehen**. ... der Junge aus Syrien versucht hat, **sich aufzuhängen** ... Zum Glück wurde er in letzter Minute gerettet ...

Es ist nicht klar, was das Kind dazu veranlasst hat, aber die Lebensbedingungen im Lager haben sicherlich dazu beigetragen. ... **Es ist kalt, gefährlich und definitiv kein Ort für Kinder.** ...



03.12.2017 AYS --- D

Trotz der Warnung von verschiedenen Organisationen, die Rückkehr von Menschen nach Syrien, Afghanistan und anderen **Ländern, wo Kriege noch andauern**, nicht zu ermutigen, hat die deutsche Regierung beschlossen, dies zu tun. ...

"Deutschland hat abgelehnten Asylbewerbern und anderen seit Jahren finanzielle Unterstützung für die Rückkehr in ihre Heimatländer gewährt, ... sagte **de Maiziere**, dass Familien bis zu 3.000 Euro und Personen bis zu 1.000 Euro erhalten können, wenn sie bis Ende Februar freiwillig nach Hause zurückkehren", berichtet die DW. Ironischerweise heißt das Programm "Your country. Deine Zukunft. Jetzt!" Journalisten von Irish Times haben kürzlich eine Untersuchung über das Leben von Menschen veröffentlicht, die aus Deutschland nach **Syrien zurückgekehrt sind und über alle Gefahren geschrieben haben, mit denen die Menschen bei ihrer Rückkehr konfrontiert sind.**

03.12.2017 AYS --- D

... Mit der **extremen Rechten**, die in der deutschen Politik an Bedeutung gewinnt, sind Flüchtlinge im Land stärker gefährdet, und es gibt sogar Diskussionen über den Beginn der **Abschiebungen nach Syrien.** **Deutschland deportiert** weiterhin viele **afghanische Asylbewerber** und setzt sie einem **großen Risiko** aus.

... Maziere hat festgestellt, dass die **Bestechung** (Geldzahlungen bei freiwilliger Rückkehr; 1000 E für Einzelne, 3000 E für Familien) von Flüchtlingen in unsichere Länder **billiger ist als die Bearbeitung ihrer (oft erfolgreichen) Asylanträge.** Nach einem Auskunftsverlangen von linken Parteien in Deutschland hat die Regierung bekannt gegeben, dass **sich in Deutschland mehr als 200 Piloten geweigert haben, Flüge mit abgewiesenen Asylsuchenden zur Abschiebung durchzuführen.** Bei den meisten Flügen handelte es sich um die **Abschiebung afghanischer Flüchtlinge.** ... **Diese Piloten erinnern uns daran, dass wir alle die Wahl haben, wie wir andere behandeln, auch wenn wir für jemand anderen arbeiten.** ... **BRAVO !!!!!**

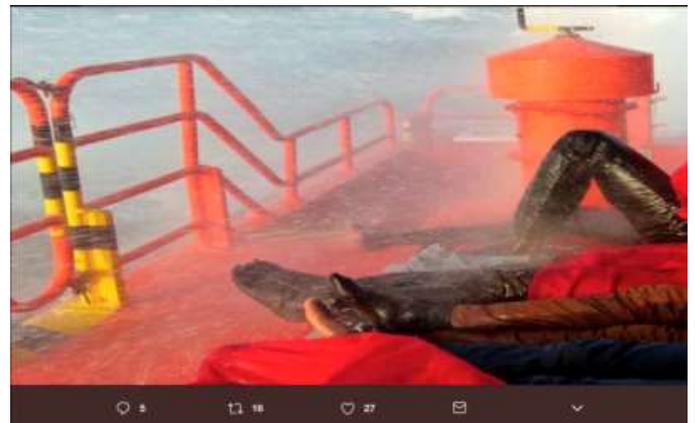
05.12.2017 AYS --- Kroatien

Gestern Morgen hat ein junger Mann gedroht, in der Zagreber Empfangszentrale Porin **Selbstmord** zu begehen, ... Feuerwehrleute und Polizei griffen ein.

Freiwillige und Flüchtlinge behaupten, der junge Mann habe sich geweigert, in das Internierungslager Ježevo zu gehen - **viele Flüchtlinge haben wegen der Haftbedingungen und der Behandlung große Angst, nach Ježevo zu gehen (es ist ein Gefängnis).** ... AYS ist besonders besorgt, weil dies nicht der erste Fall einer Person ist, die psychologische und / oder medizinische Unterstützung benötigt, doch stattdessen wird er in den berüchtigten Ježevo gebracht.

05.12.2017 AYS --- D

Die deutsche Polizei verhaftete am Dienstag einen afghanischen Staatsbürger wegen des Verdachts, Migranten auf dem Seeweg von der Türkei nach Griechenland zu schmuggeln. ... das Boot sank und Küstenwachen **bargen 35 Leichen, 24 Menschen wurden gerettet.** Mehr als 90 Menschen waren auf dem Boot, und **der Rest bleibt bis heute vermisst.**



06.12.2017 AYS --- D

Deutschland behauptet offiziell, dass **nur Flüchtlinge mit einem Strafregister nach Afghanistan deportiert werden.** Das ist **weit entfernt von der Wahrheit**, behauptet Bayerischer Flüchtlingsrat.

Neun der 20 Afghanen, die heute deportiert wurden, kommen aus Bayern. Zwei davon mit Gesetzesverstößen, die sieben anderen wahrscheinlich ... "nicht genug zusammen zu arbeiten, um ihre Identität zu klären", sagen die Aktivisten. ... ein junger Mann, der aus seiner Ausbildung in Bayern ausgewiesen werden sollte.

Es ist eine europäische, nicht nur eine griechische, Verantwortung

Die griechische Regierung muss ihren europäischen Partnern klar machen, was sie im Hinblick auf konkrete Unterstützung unmittelbar benötigt, um die Aufnahmebedingungen und die Funktionsweise ihres Asylsystems zu verbessern.

Die EU-Mitgliedstaaten könnten wiederum Griechenland unterstützen, indem sie die Umsiedlung anerkannter Flüchtlinge vom griechischen Festland fortsetzen und Dublin-Rückführungen nach Griechenland aussetzen.



08.12.2017 AYS --- D

Die Innenminister der deutschen Bundesländer haben auf ihrer Herbsttagung in Leipzig beschlossen, das **Abschiebungsverbot für syrische Staatsangehörige bis Ende 2018 zu verlängern.** ... Gleichzeitig drängten sie die Regierung, die Sicherheitslage in den Kriegsgebieten neu zu bewerten.

Vielleicht bald ein sicheres Land nach deutschen Bewertungen: Syrien ???



Bundeskanzlerin Angela Merkel forderte **für NGOs einen besseren Zugang zu Flüchtlingslagern in Libyen.** ... al-Sarraj (Leiterin der international anerkannten Regierung Libyens): dass nur etwa **20.000 Menschen in 42 von der Regierung kontrollierten Lagern** untergebracht sind. ... **mehr als eine halbe Million Menschen leben in Lagern im Osten des Landes, die nicht von der Regierung kontrolliert werden und unmenschliche Bedingungen haben.**



10.12.2017 AYS --- Libyen
Das sind Bilder aus der Flüchtlings gemacht wurde.

sogenannten Haft, die von den [@Meron Estefanos](#)

13.12.2017 AYS --- EU

Die europäischen Staats- und Regierungschefs sind sehr glücklich, alle Verantwortung für **das Leid**, das den Flüchtlingen in Libyen zugefügt wurde, **zu leugnen**. Dennoch können sie sich nicht einig werden, wie sie sich am besten um Flüchtlinge kümmern, die es nach Europa geschafft haben.

Cecilia Wikström, Mitglied des Europäischen Parlaments, hat darauf bestanden, dass das Dublin-System überarbeitet werden müsse, um ein **fares und verantwortungsvolles EU-Asylsystem zu gewährleisten**. Sie stellt fest, dass es nicht weiter aufgeschoben werden sollte und dass das Parlament keine Reform unterzeichnen wird, die die derzeitige gescheiterte Situation vor Ort nicht ändert.

Wir werden die Fehler der Vergangenheit nicht wiederholen und einen verwässerten Kompromiss unterzeichnen, der **beim ersten Kontakt mit der Realität garantiert wieder versagt**. Jedes neue Dublin-System muss ein automatisches Umsiedlungssystem umfassen, an dem alle Mitgliedstaaten voll beteiligt sind, und es muss eine **echte Solidarität zwischen allen Mitgliedstaaten** gefördert werden.

13.12.2017 AYS --- D

... **Verwirrung in der Gesetzgebung zwischen deutschen Behörden und verschiedenen Regierungsebenen** ...

In einem am vergangenen Freitag erlassenen Urteil erklärte ein Gericht in Münster, dass William Eichouh (Ehrenamtlicher) die vom Gericht geschätzten Kosten von mehr als 30.000 Euro für die Arbeitslosenunterstützung für zwei Syrer (sein Schwager und seine Schwägerin), ... an das Jobcenter zurück zahlen müsse ...

So werden Menschen bestraft, die Menschlichkeit zeigen ...

14.12.2017 AYS

Neue Zahlen über die Toten und Vermissten

UNHCR aktualisierte seine Anzahl der Toten und Vermissten auf dem Weg. Die Infografik ist hier verfügbar. **Seit dem 30. November 2017 sind 3.080 Menschen verstorben oder verschwunden.**

15.12.2017 AYS --- D

Deutschland hat einen Afghanen zurückgenommen, der rechtswidrig nach Bulgarien und von dort nach Pakistan deportiert worden war, berichtet Tagblatt. ...

15.12.2017 AYS --- EU

Die Länder, die eine feste Quote der Umsiedlung unterstützen, haben den Druck auf die gegnerischen Länder erhöht. Wenn bis Juni 2018 keine Einigung erzielt wird, wollen sie mit qualifizierter Mehrheit abstimmen ... Derzeit **weigern sich nur die Slowakei, Polen, Ungarn und die Tschechische Republik**, Menschen aus Griechenland oder Italien umzusiedeln, berichtet Reuters.

17.12.2017 AYS --- D, GR, U, I, S

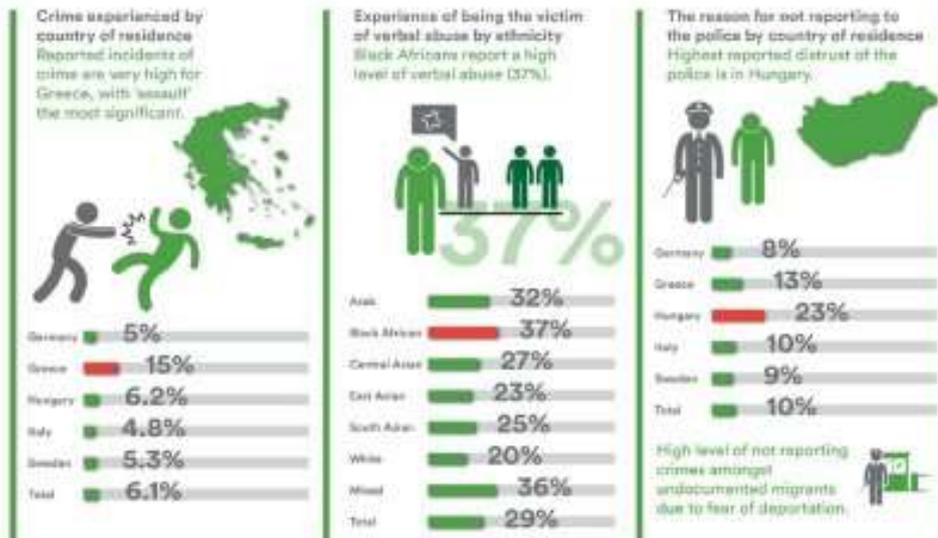
Die Herausforderung, ein neues Zuhause zu finden

Ergebnisse einer Umfrage des Europäischen Netzwerks gegen Rassismus (ENAR) ... mehr als 5000 Umfrageteilnehmer (Einwanderer und Flüchtlinge) ... Einblick in ihre Erfahrungen bei Jobsuche, Behandlung am Arbeitsplatz basierend auf ethnischer Zugehörigkeit, dem Gefühl der Akzeptanz am Wohnort, Diskriminierung und anderen Themen, die mit ihrem Alltag zusammenhängen. Die Studie wurde in fünf EU-Ländern durchgeführt: **Deutschland, Griechenland, Ungarn, Italien und Schweden**

Hauptschwierigkeiten ... in den fünf Ländern: "**Arbeit finden**", "**Einwanderungsbehörde**" und "**Freunde und Familie vermissen**". ... Schwierigkeiten, ein **Zuhause zu finden** (77%), ... Wohnbedingungen in Griechenland besonders schlecht. Überbelegung in Aufnahme- und Untersuchungseinrichtungen in Griechenland und Italien.

... in Griechenland besonders anfällig für **Kriminalität**, wobei die **Übergriffe** am stärksten sind. ... **Beschimpfungen**, wobei Schwarzafrikaner die höchsten Werte meldeten (37%). Die Meldung von Straftaten ist vor allem für undokumentierte Personen aus Angst vor Abschiebung ein Thema. **Das höchste gemeldete Misstrauen gegenüber der Polizei besteht in Ungarn (23%).**

Crime



Viele Menschen haben Angst, Straftaten zu melden - vor allem, wenn sie keinen legalen Status haben.
Quelle: www.enar-eu.org

17.12.2017 AYS --- Türkei / Griechenland

Laut Angaben von Freiwilligen und Medien wurden die **33 türkischen Staatsangehörigen**, die am Donnerstag mit dem Boot nach Griechenland kamen, jetzt nach Athen verlegt. ...

17.12.2017 AYS --- D

Anzahl der Neuankömmlinge ist zum 2. Mal in Folge gesunken. 280.000 im Jahr 2016. Weniger als 200.000 in 2017.

19.12.2017 AYS --- D

Trixiwiz haben ihr neues Kooperationsprojekt "Starting below Zero"
<http://www.trixiwiz.de/starting-below-zero-a-guide-by-and-for-refugee-women/>

[refugee-women/](http://www.trixiwiz.de/starting-below-zero-a-guide-by-and-for-refugee-women/) - ein **Leitfaden für und von Flüchtlingsfrauen** - veröffentlicht. Die Broschüre ist auf **Arabisch, Farsi, Englisch, Albanisch, Deutsch (und bald auch Kurmanji)** erhältlich.

Diese Broschüre für alle, die in Flüchtlingslagern sowie an Helfer ... enthält viele praktische Informationen. ... Die Hauptthemen in dieser Broschüre sind Gesundheit und Pflege, Rechtsberatung (auch in Bezug auf Diskriminierung) und Informationen zu frauenspezifischen Themen.

22.12.2017 AYS --- Syrien

Die Welt schaut schweigend zu, wie die Regierungen Russlands und Syriens die Schlinge um die leidende Bevölkerung von Ost-Ghouta zuziehen ... verheerende Belagerung, zahllose unschuldige Zivilisten in großer, Luftangriffe auf Ost-Ghouta verstärkt, Einschränkung humanitärer Hilfe, kein Entkommen möglich ...

22.12.2017 AYS --- D

Ein Bericht stellt fest, dass die Zahl der **Angriffe auf Flüchtlingsunterkünfte in Deutschland** im Jahr 2017 (264 Angriffe) im Vergleich zu 2015 (1031 Angriffe) und 2016 (995 Angriffe) deutlich **zurückgegangen** ist. **Politisch motivierte Angriffe auf Flüchtlingsunterkünfte sind jedoch immer noch höher als vor 2015**, als Deutschland seine Grenzen für Tausende von Flüchtlingen öffnete. Laut BKA-Bericht wurden **251 der Anschläge von Rechtsextremisten** durchgeführt, ...



23.12.2017 AYS --- EU

Die Europäische Kommission ... **weitere 7 Millionen Euro für die Unterstützung von Flüchtlingen in Griechenland** bereitzustellen. Mit diesem Geld sollen dringende Bedürfnisse wie Unterkunft, Nahrung und Hygiene gedeckt werden. Zwar besteht die Notwendigkeit sofortiger Maßnahmen und finanzieller Mittel, um diese Probleme zu lösen, aber diejenigen, die mit der Situation in Griechenland vertraut sind, können diese Nachrichten mit **mehr Skepsis als Optimismus** begrüßen. Es sei darauf hingewiesen, dass die Europäische Kommission Griechenland **bereits über 561 Millionen Euro zur Unterstützung von Flüchtlingen gewährt hat**. Diese Zahl entspricht nicht der Gesamtsumme, die Flüchtlingen in Griechenland zugewiesen wird, da NRO und andere Organisationen andere Finanzierungsquellen bereitstellen. **Trotz dieses massiven Bargeldflusses sehen wir immer noch Familien und Kinder, die auf allen griechischen Inseln in unbeheizten Zelten schlafen, mit einem Mangel an Duschen, Toiletten, annehmbaren Unterkünften und Sozialdiensten.** Wenn man sich die Situation in Griechenland anschaut, ist es offensichtlich, dass **Privatpersonen und Freiwilligengruppen, die mit minimalen Budgets arbeiten, in vielen Fällen besser für die Versorgung von Flüchtlingen gerüstet sind als die gut finanzierten großen NGOs oder griechische Behörden.** Es ist an der Zeit zuzugeben, dass das Haupthindernis bei der Bewältigung dieser Krise nicht nur Geld ist, sondern die Frage des Willens.

23.12.2017 AYS --- D

Der stellvertretende Bundeskanzler Sigmar Gabriel setzt sich für eine stärkere **föderale Unterstützung und Finanzierung der Städte ein, die Flüchtlinge aufnehmen**. Sinnvollerweise hat Gabriel darauf hingewiesen, dass die Tatsache, dass die Städte alleine für Integration und Wohnkosten aufkommen, den Groll zwischen Flüchtlingen und Einheimischen erhöhen kann. Wenn die Bundesregierung diese Bemühungen unterstützt, werden die Einheimischen nicht das Gefühl haben, dass sie sich entscheiden müssen, "Flüchtlinge zu integrieren oder ihr Schwimmbad zu renovieren", so Gabriel. **"Wir müssen Städte und Gemeinden für die Aufnahme von Flüchtlingen belohnen"**, sagte Gabriel. **"Die Kosten der Integration sollten von der Bundesregierung getragen werden."**

24.12.2017 AYS --- D

... Lokale Medien berichten, dass die Regierung mit dem **Bau von zwei Jugendzentren im Norden Marokkos** begonnen habe, in denen lokale "Straßenkinder" **sowie unbegleitete marokkanische Minderjährige** untergebracht werden sollen, die von Deutschland abgeschoben wurden. Dieses Projekt ist ein legaler Weg für Deutschland, mit der Abschiebung von Jugendlichen zu beginnen, was sie bisher nicht getan haben.

Innenministerium: Unterkünfte offen **"für Personen unter 18 Jahren, die freiwillig zurückkehren, sowie für Deportierte, insbesondere für Jugendliche, die wegen Verbrechen verurteilt wurden."**

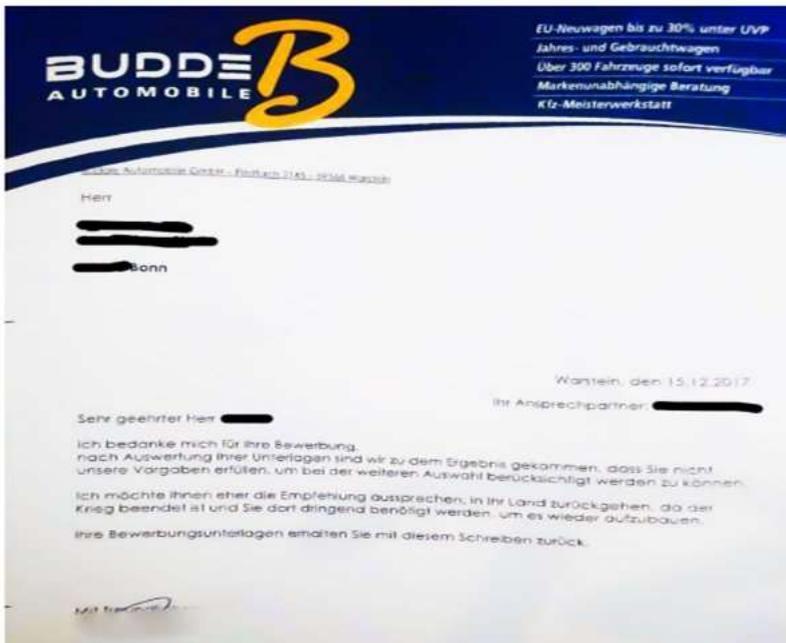
... sprach mit Migrantenberatern in Deutschland, die ihnen erzählten, dass sie bisher **keine Versuche der Behörden** gesehen hätten, **die Familien der Jugendlichen ausfindig zu machen**, obwohl viele von ihnen regelmäßig mit ihren Müttern telefonieren. Die Bedingung für die Abschiebung in Deutschland für Minderjährige ist sehr streng. Vor der Abschiebung müssen die Behörden sicherstellen, dass ein Familienmitglied oder ein verantwortlicher Vormund in ihrem Heimatland das Kind aufnimmt oder dass in ihrem Herkunftsland eine "geeignete" Aufnahmeeinrichtung zur Verfügung steht.

... **Deutschland in diesem Jahr hinter seinen eigenen Integrationszielen für Migranten und Flüchtlinge zurückgeblieben ist.**

... stieg die Wartezeit auf Integrationskurse bis Ende November auf 12,5 Wochen, weit unter dem Sechs-Wochen-Ziel, das sich das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) Anfang des Jahres gesetzt hatte. Im Januar betrug die Wartezeit für einen Integrationskurs 10,9 Wochen.

Gleichzeitig nahmen in diesem Jahr statt der geplanten 430.000 Menschen an Integrationskursen nur 280.000 teil, während nur 84.000 an karrierebezogenen Sprachkursen teilnahmen, im Vergleich zu einem Ziel von 175.000 Teilnehmern.

Integrationskurse bieten Migranten und Flüchtlingen Deutschunterricht und Orientierung für deutsches Recht, Geschichte, Kultur und Werte.



25.12.2017 AYS --- EU

Eine Botschaft des Papstes zu Weihnachten ... aber wird es etwas für Flüchtlinge verändern?

Wunschzettel: **"Ich möchte meine Eltern wiedersehen", kritzelte ein Junge ... "Ich hoffe, dass ich in dieser neuen Gesellschaft akzeptiert werde", kritzelte ein anderer, "und dass ich meine Familie wiedersehen werde."**

Der Papst hat die Verteidigung von Flüchtlingen und MigrantInnen zu einem Hauptthema seiner Führung gemacht.

Er erklärte, dass **der wahre Glaube verlangt, dass Migranten respektiert werden und Ausländer überall willkommen sind**. ... Wir fragen uns, **ob die Botschaft des Papstes von den Führern der EU-Mitgliedstaaten gehört wird, die unbestreitbar für die Leiden verantwortlich sind, die diesen Weihnachten Tausenden von Flüchtlingen in Europa zugefügt wurden**. Wir sind nicht sehr hoffnungsvoll ...

26.12.2017 AYS --- EU

Während in den Freiluftgefängnissen auf den griechischen Inseln immer noch Flüchtlinge sitzen, **ziehen Beamte es vor, das Schuldspiel zwischen lokalen Behörden, griechischen Regierungen und EU-Vertretern fortzusetzen**. ...

26.12.2017 AYS --- D

Neue Deportation nach Afghanistan im Januar

Forum Afghanischer Migranten informiert über einen neuen Abschiebeflug nach Afghanistan, der für den 23. Januar vom Flughafen Düsseldorf geplant ist. Es scheint, dass Menschen aus den Haftanstalten in Hessen, Bayern und Baden-Württemberg abgeschoben werden.

28.12.2017 AYS --- D

Ein junger irakischer Junge auf der Insel Lesbos. Wie viele dieser Flüchtlingskinder werden zu den Vermissten in Europa gehören? (Foto Quelle: MSF Sea)

Über 1000 Flüchtlingskinder wurden in Deutschland vermisst gemeldet

... gab das Deutsche Rote Kreuz (DRK) bekannt, ... Über 1000 dieser Anfragen betrafen vermisste Kinder.

Seit **2015** hat Europol berichtet, **dass mehr als 10.000 Flüchtlingskinder auf dem europäischen Kontinent verschwunden sind**. ... **"konservative Schätzung"** sei. Viele dieser Kinder sind in die Hände von **Sexhändlern** gefallen oder werden **für Arbeit ausgebeutet**.

... **Die Zahl der unbegleiteten Kinder weltweit hat sich nach Angaben von UNICEF vervielfacht**. Im Jahr 2011 hat die Agentur rund 66.000 unbegleitete Flüchtlingskinder weltweit gezählt. Im Jahr 2016 lag die Schätzung bei über 300.000.





30./31.12.2017 AYS --- Syrien

Eine neue Art von Superhelden ist erschienen, anonym aber sehr wichtig. Ein tapferer Junge, der Lebensmittel an den zerstörten Straßen von Aleppo, Syrien verkauft. Foto von Abdulazez Dukhan

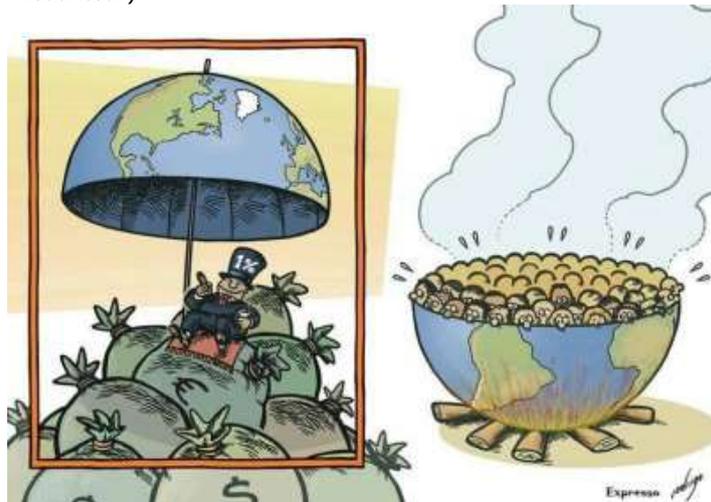
30./31.12.2017 AYS --- D

Vor allem wegen der Bundestagswahlen in Deutschland waren die Themen **Schutz und Integration sehr präsent und diskutiert**. Obwohl die Zahl der Neuankömmlinge dramatisch zurückging, wurden die Argumente immer mehr **von den Rechten dominiert**. Die **Asylgesetze sind strenger geworden, ... zunehmende Zahl von Abschiebungen nach Afghanistan ...** Dies zeigt sich auch bei subsidiären Schutzentscheidungen und der zunehmenden Ablehnung. ... Kettenabschiebungen, wenn die Menschen im Rahmen des Dublin-Abkommens zunächst in einen anderen EU-Mitgliedstaat und von dort in das Herkunftsland deportiert werden. ... Für diejenigen, die eine positive Entscheidung erhalten, ist die **Integration jedoch einfacher geworden**. Immer mehr schaffen es, aus den Lagern in ihre eigenen Wohnungen zu kommen - auch wenn das

immer noch schwierig ist. Sie lernen die Sprache und das System, finden (zumindest) kleine Jobs oder Ausbildung. Aber sie müssen die meisten Anstrengungen selbst machen, denn es scheint eine Kluft zwischen ihren Bedürfnissen und dem, was die Behörden anbieten, zu bestehen.

Es ist schwer zu sagen, welche Richtung die deutsche Politik im Jahr 2018 einschlagen wird. Die neue Regierung ist noch nicht konstituiert, so dass wichtige Themen wie die gesperrte Familienzusammenführung für Fälle mit subsidiärem Schutz oder die bereits diskutierten Rückführungen nach Syrien noch ausstehen. Die Politik der Zusammenarbeit mit Libyen und anderen Transitländern in Afrika darf nicht vergessen werden.

(Niklas Golitschek, AYS täglicher Redakteur)



The rich get richer **"Die Reichen werden reicher"** - Rodrigo de Matos



Stell' Dir vor, wir wären Deine Kinder --- Unsere Zukunft ist in Deinen Händen --- Wir bitten nur um eine Chance

**03.12.2017 AYS**

Der Aktivist Arash Hampay berichtete heute, dass heute Abend 30 Flüchtlinge aus dem Lager Mória auf Lesbos protestierten. Alle wurden kurz darauf verhaftet. Hampay schrieb: "Wir brauchen Rechtsberatung, weil wir erwarten können, dass die **Polizei illegal handelt**. Dies zeigte sich in der Art und Weise, wie sie meinen Bruder behandelten - **und drohten, ihn zu deportieren!**"

Polizei verhaftet Flüchtlinge illegal, 4/12/17, Lesbos. Foto Quelle: [No Borders Kitchen](#)

Bis heute sind **nur 8 aus ihrer illegalen Haft entlassen** worden. Laut der No Borders Kitchen Lesbos Gruppe: "Die Polizei beschuldigt [die Demonstranten], Zelte gehabt zu haben und deshalb illegal zu zelten. **Wir wissen, dass das nicht wahr ist**, es gab keine Zelte auf dem Saphous-Platz. Die meisten von ihnen haben, soweit wir wissen, auch gültige Papiere. Es scheint, dass ihre Inhaftierung **reine Repression** ist, die jeden davon abhalten soll, ihre Stimme gegen die unerträglichen Bedingungen auf Lesbos zu erheben. "

04.12.2017 AYS

Bürgermeister von den Inseln Lesbos, Chios und Samos trafen sich am Dienstag mit dem griechischen Ministerpräsidenten und dem Minister für Migration in Athen, um **die Regierung auf Maßnahmen zu drängen, um den Druck auf ihre lokalen Gemeinschaften zu verringern**. ... von der Regierung verlangen, den **Transfer von Menschen von den Inseln zum griechischen Festland zu beschleunigen**.

Derzeit leben mehr als 15.000 Migranten in staatlichen Lagern auf Lesbos, Chios, Samos, Leros und Kos. Bis jetzt hat die Regierung keine Anzeichen gezeigt, dass sie einen Plan für diese Situation haben.

06.12.2017 AYS

Skala Sikaminea

Gestern Abend gegen 9 Uhr kam ein kleines Boot mit 9 Leuten. Nationalität Afghanistan. Sie kamen in einem kleinen Holzboot, was ziemlich ungewöhnlich ist. Sie wurden von der portugiesischen Frontex gerettet und in den Hafen von Skala - Refugee 4 Refugees gebracht.

08.12.2017 AYS

Griechenland kann garantieren, dass es diesen Winter keine Todesfälle gibt

Der griechische **Migrationsminister Ioannis Mouzalas** räumte in einem Interview mit dem deutschen Nachrichtenmagazin Spiegel ein, **dass Menschen**, die auf den Inseln feststecken, **in diesem Winter sterben könnten**.

... "Die Regierung will bis zum 15. Dezember auf den Winter vorbereitet sein. "Aber der Schlüssel ist die Anzahl der Neuankömmlinge. Wenn die Situation so bleibt, dann glaube ich, dass wir gut vorbereitet sind. "Wir erwägen auch, Hotelzimmer zu mieten und im Notfall würden sie Schiffe schicken, sagte er.

Im **vergangenen Winter starben auf den griechischen Inseln drei Menschen** aufgrund der harten Bedingungen in den Hotspots. **Mouzalas räumte weiter ein, dass für die Situation in den Hotspots er und die Regierung verantwortlich sei**.

Aber er machte auch den **Bürgermeister von Mória dafür verantwortlich, dass er nicht kooperierte**. Der Migrationsminister gab bekannt, dass er vorgeschlagen habe, die Kapazität in den Lagern zu verdoppeln und Haftzentren einzurichten - aber der Vorschlag wurde abgelehnt.

Auf die Frage, ob er für die Verluste verantwortlich sei, sagte Mouzalas: "59.999 Flüchtlinge leben in guten Verhältnissen und in Frieden, bedeutet das nichts? [...] Es ist leicht, sich um tote Flüchtlinge zu kümmern, aber wir müssen unsere Aufmerksamkeit den Lebenden schenken."

Wahrscheinlich vergaß er, dass er gesagt hatte, dass, wenn jemand wegen der rauen Bedingungen sterben würde, es seine Verantwortung wäre. **Wenn die Behörden ihre Arbeit machen würden, gäbe es kein Risiko für die Menschen dort**. Es könnte ein erster Schritt sein, statt Winterzelten im Winter einen warmen Schutz zu bieten. Aber die Überführung der Menschen auf das Festland, um an ihren Asylanträgen zu arbeiten, wäre eine Verletzung des EU-Türkei-Abkommens.

Konfrontiert mit der Kritik an diesem Abkommen, antwortete Mouzalas: "Jeder, der sich um Menschenrechte sorgt, sollte nach Brüssel gehen und dort protestieren. Er fordert, dass die Anzahl der direkten Rückführungen (wahrscheinlich Umsiedlungen) von der Türkei nach Europa erhöht wird. Solange dies nicht geschieht, **werden wir weiterhin Flüchtlingslager wie Mória bauen**." Dies zu unterstreichen, ist ein weiterer Beweis dafür, dass die Regierungen sich der unmenschlichen Bedingungen dort bewusst sind.



Die No Border Kitchen Lesbos berichtet, dass **14 Demonstranten immer noch inhaftiert** sind und **Gefahr laufen, deportiert zu werden**. ... alle 14 Häftlinge aus nordafrikanischen Ländern und durchlaufen daher ein beschleunigtes Verfahren.

Die Aktivisten berichten weiterhin, dass IOM-Mitarbeiter sie unter Druck gesetzt hätten, sich für ihr freiwilliges Rückkehrprogramm zu registrieren. "**Wir erwarten, dass sie für den gesamten Verlauf ihres Verfahrens inhaftiert werden und dann abgeschoben werden**." Unter den 14 Gefangenen gibt **es einen Krebspatienten und einen, der an Epilepsie leidet**, sagt NBK.

Ein **Boot mit 27 Personen ist heute Morgen an der Südküste von Lesbos** gelandet.

Nach Angaben der Starfish Foundation **kündigte die griechische Regierung an**, weitere 790.000 Euro für Krankenhäuser auf den ägäischen Inseln, die Flüchtlinge beherbergen, bereitzustellen: "Der größte Betrag, **300.000 Euro, geht an das Krankenhaus von Vostaneio auf Lesbos**, 250.000 Euro werden gehen zum Krankenhaus auf Chios, 200.000 Euro zum Gesundheitszentrum auf Kos und **40.000 zum Gesundheitszentrum Mantamados auf Lesbos**.

11.12.2017 AYS

Die Überführung von überfüllten Inseln auf das Festland geht langsam voran. Nach offiziellen Angaben wurden zwischen Oktober und November mehr als 3.500 Personen auf das Festland verlegt, weitere werden bald überwiesen.

Das **Auswärtige Amt** hat heute angekündigt, dass es **den Flüchtlingen auf den Ägäischen Inseln keine zusätzliche Winterhilfe** anbieten wird. Das deutsche Außenministerium erklärte diese Entscheidung mit der Aussage, dass "die Verantwortung für die Unterbringung und Ernährung von Flüchtlingen in die Zuständigkeit jedes Landes fällt", berichtet dpa



Lesvos: "Grünes Licht" für die Container vom Festland

Das offizielle Lesbos hat akzeptiert, dass 50 Versandcontainer für das Empfangs- und Verarbeitungszentrum für Migranten in Mória geliefert werden. Der griechische Staatsminister hat Berichten zufolge zuvor den Bürgermeister angeschrieben, um ihm zu versichern, dass die Container nicht dazu dienen werden, neue Leute aufzunehmen und ein neues Lager zu errichten, **sondern "nur Flüchtlinge aufzunehmen, die in Zelten in Mória leben"**.

13.12.2017 AYS

Hallo alle lieben Griechen und Leute aus ganz Europa!

Wir, vier Schwestern, zusammen mit 31 anderen Flüchtlingen, haben das Lager in Mória vor fast zwei Monaten verlassen und schlafen nun seit mehr als einem Monat in deinen kalten Straßen. **Wir waren im Hungerstreik, wir wurden von deiner Polizei und faschistischen Leuten geschlagen, wir wurden verhaftet, wir wurden gedemütigt, wir hörten schlechte Worte und als wir schließlich sahen, dass es keinen sicheren Ort für uns gab**, mussten wir zu einem der Regierungsämter gehen, weil uns all diese Dinge von der griechischen Regierung aus passiert sind.



Jetzt sind wir mehr als 10 Tage vor Syriza's Büro in der Hoffnung, dass die griechische Regierung etwas für uns tun wird; für 35 Personen.

Unsere Anfragen sind:

1. Dass sie **#hesam shaeri hesari** / https://www.facebook.com/hashtag/hesam_shaeri_hesari?source=feed_text&story_id=548330545513036 **aus dem Gefängnis frei lassen und ihn nicht in den Iran deportieren**
2. Dass sie diesen 35 Flüchtlingen Papiere geben, damit sie Lesbos verlassen können.

... Wir hatten so viel Hoffnung in ihr griechisches Volk, dass wir nicht glauben konnten, dass diese Dinge von Ihnen kamen. Wir wissen, dass Sie nicht wollen, dass wir in Ihrem Land bleiben, und auch hier haben wir keine Sicherheit. Deshalb möchten wir Sie und **Ihre Regierung auffordern, Hesam Shaeri freizulassen und uns erlauben Ihr Land zu verlassen**.

Bitte lassen Sie sich nicht von Ihrer Regierung bedrohen und verurteilen und benutzen Sie uns nicht für ihr schmutziges politisches Spiel.



Michael Röber @rober - Dec 11
Transfer of refugees to ggc from AEU camps on greek islands to mainland last week.
1524 people in total. #Lesvos 833 people. #Chios 300 people. #Samos 176 people, other islands 215 people. Many thousands remain in horrible conditions. #humanrights
#EUTurkeyDeal #OpenBorders

Die Zeitung "Kathimerini" berichtet, dass 300 **Flüchtlinge von Chios und Lesbos auf das Festland verlegt** wurden, und es wird erwartet, dass weitere 183 folgen werden. Sie werden im Rahmen des Entstauungsplans der griechischen Inseln an Orte in Attika gebracht.

Insgesamt wurden in der letzten Woche 1524 Menschen von den Ägäischen Inseln auf das Festland verlegt. **833 Menschen von Lesbos**, 300 von Chios, 176 von Samos und 215 von anderen Inseln.

Viele Tausende bleiben in schweren Bedingungen.

Trotz der Überführungen auf das Festland, die wie gute Nachrichten klingen, warnt No Borders Kitchen davor, dass es sich um ein weiteres politisches Manöver des gescheiterten EU-Türkei-Abkommens handeln könnte. **Laut STATEWATCH hat Athen vergangene Woche Ankara davon überzeugt, die Rückkehr von Migranten, einschließlich syrischer Flüchtlinge vom Festland, zu akzeptieren.**

15.12.2017 AYS

Die Anzahl der Transfers von den östlichen Ägäischen Inseln ist immer noch niedriger als die Anzahl der Neuankömmlinge. Vor allem auf Lesbos, wo etwa 3000 Menschen transferiert werden sollten, bleibt die Situation angespannt. Nur die Hälfte dieser Zahl wurde bisher erreicht, während allein in den letzten Wochen mehr als 600 Menschen auf der Insel angekommen sind, so dass die **Anzahl in Mória bei mehr als 6100 Menschen** liegt. Der Hotspot soll nach Angaben des griechischen Ministeriums maximal 2330 Personen beherbergen, während die Europäische Kommission die Gesamtkapazität der Insel auf 1500 Personen aufstockt.

...
Gleichzeitig **will die griechische Regierung die Abschiebungen von den Inseln in die Türkei im Rahmen des EU-Türkei-Abkommens beschleunigen**, berichtet Ekathimerini. ...

16.12.2017 AYS

Rechtliche Unterstützung für Flüchtlinge auf Lesbos

Das Rechtszentrum auf Lesbos sucht derzeit nach Mitteln, um ihre Interessenvertretung für 35 inhaftierte Flüchtlinge aus dem Lager Mória zu unterstützen. Diese Flüchtlinge wurden nach einer friedlichen Demonstration von Flüchtlingen aus dem Lager **willkürlich festgenommen** und forderten eine menschenwürdige Behandlung und Verbringung auf das griechische Festland. ...
... Die Tatsache, dass alle 35 mit einem identischen Katalog von Straftaten - einschließlich Brandstiftung, Widerstand gegen Verhaftung, versuchten Angriff, Aufstände, Beschädigung von Privateigentum und Störung des öffentlichen Friedens - angeklagt wurden, gibt Hinweise darauf, dass die Verhaftungen willkürlich waren: **Als Kollektivstrafe zur Einschüchterung gedacht** ...
Das Legal Center berichtet, dass die **Polizeibrutalität während dieser Razzia so ungeheuerlich war, dass Amnesty International aufgrund von Videobeweisen eine Erklärung abgab**, in der die griechische Regierung aufgefordert wurde, die Polizei von Lesbos wegen **Folterungen** zu überprüfen.

18.12.2017 AYS

Wie am Sonntag berichtet, sind weitere **344 Flüchtlinge und Migranten von Mytilene nach Piräus** aufgebrochen.



18.12.2017 AYS

Eine klare Botschaft aus Lesbos für den Internationalen Flüchtlingstag (Foto von [Lesvos Solidarity](#))

20.12.2017 AYS

Im Laufe des Tages kamen 4 Boote mit 226 Personen auf Lesbos an.

23.12.2017 AYS

Eine Quelle vor Ort berichtete heute, dass einer der inhaftierten "Mória 35" -Flüchtlinge, die nach einer Protestkundgebung im Lager wegen falscher Anschuldigungen festgehalten werden, in ein **Gefängnis auf dem Festland gebracht wurde, wo er keinen Zugang mehr zu seinem Anwalt hat**. Die Mória 35 sind eine Gruppe afrikanischer Männer, die von der griechischen Polizei bei einem gewaltsamen Überfall auf das Lager festgenommen wurden. **Den Aufstand, den die Polizei beschrieb, gab es nicht und Videobeweise und Augenzeugenberichte zeigten einen friedlichen Protest, bei dem nur die Polizei Gewalt anwandte**. Darüber hinaus hatten die nach diesem Vorfall festgenommenen afrikanischen Männer keine Verbindung zum Protest. Vor diesem Hintergrund ist es wahrscheinlich, dass die Verhaftung der afrikanischen Männer **durch Rassismus motiviert** war ...

Aktivist Arash Hampay: Die vor dem Syriza-Partei-Gebäude auf Lesbos protestierenden Flüchtlinge haben ihren **Protest beendet**, nachdem ihnen die Erfüllung folgender Forderungen versprochen wurden --- **die Erfüllung bleibt jedoch abzuwarten und zu überprüfen:**

- 1 die protestierenden Flüchtlinge erhalten Papiere, um auf das Festland zu gelangen
- 2 #hesam_shaeri_hesari [ein Flüchtling, der ohne Grund verhaftet wurde] wird aus dem Gefängnis entlassen
- 3 Zurücknahme der Ablehnung für 6 iranische Flüchtlinge
- 4 Papiere für das Festland für einige weitere Flüchtlinge



27.12.2017 AYS

Arash Hampay:

Wenn Regierungen Menschen nicht zum Schweigen bringen können, benutzen sie ihre schmutzige politische Macht, um die Menschen zu spalten, voneinander zu trennen und zu beherrschen;
... von der **Polizei Mytilinis geschlagen, verfolgt und ins Gefängnis gebracht wurden, um sie abzuschieben**. So viele Lügen und Spiele von der Regierung, Syriza, der Polizei! So viel Gefahr von faschistischen Menschen! ...

Alles, wonach die Flüchtlinge fragen, ist Freiheit!

... Einer von ihnen sitzt immer noch im Gefängnis und wartet auf seine Deportation in den Iran ... [#hesam_shaeri_hesari](#) / https://www.facebook.com/hashtag/hesam_shaeri_hesari?source=feed_text&story_id=548330545513036 **#OPENTHEISLANDS**



29.12.2017 AYS

Die Zahlen auf Lesbos bleiben trotz Transfers auf das Festland hoch

Im Dezember kamen 1.161 Flüchtlinge nach Lesbos und 1.746 nach Festland. **Schätzungsweise 7.664 sind derzeit auf der Insel.**

31.12.2017 AYS

Hesam Shaeri Hesari ist ein politischer Aktivist und ein Flüchtling aus dem Iran. Seit Monaten ist er auf Lesbos in Haft und könnte in den folgenden Stunden von Griechenland in die Türkei abgeschoben werden.

Hesam hat das Recht, als politischer Flüchtling anerkannt zu werden. Bei Rückkehr in den Iran drohen ihm Gefängnis mit Folter und sogar Tod. Von meinem iranischen Freund weiß ich aus erster Hand, was ihn erwarten würde.

Hesam hat angekündigt, sich in diesem Fall selbst zu töten. (Ursula Zednicek)

Lesvos 2017:

Insgesamt 292 Boote kamen 2017 mit 12.709 Passagieren auf die griechische Insel Lesbos. Die offiziellen Zahlen auf den Inseln zum Jahresende: 7.352 Menschen. Im November 2017 waren **40% der Ankommenden Kinder.**



Jede Weste 1 Mensch, manche tot ...



MaitreEolas @ Maitre_Eolas · Dec 24 · Foreign unaccompanied minors are looking for some heat in the tumble drums of a laundrette. District of the Goute-d'Or, Paris, 2017. #CrecheModerne

Dies könnte auch auf Lesbos sein – **hier in Frankreich am 24. Dezember 2017**

Ausländische, unbegleitete Kinder suchen ein bisschen Wärme in den Wäschetrommeln einer Reinigung.



Frohe Weihnachten!



03.12.2017 AYS

Heute hat der Journalist und Fotograf Patrick Strickland einige Bilder aus dem Lager Mória auf Lesbos veröffentlicht, die die **verachtenswerten Zustände** dort zeigen. Strickland berichtete auch, dass er heute **von der Polizei außerhalb des Mória-Lagers schikaniert wurde**, ein weiterer eklatanter Versuch, Journalisten einzuschüchtern und wegzudrängen.



"Ich kann damit (Mória) umgehen. Manchmal denke ich, es wäre besser gewesen in Afghanistan getötet worden zu sein."
Eine afghanische Frau mit Depression gefangen auf Lesbos.

04.12.2017 AYS

Normalerweise vermeiden wir es, Bilder von Kindern zu zeigen, aber es ist notwendig, alle Menschen daran zu erinnern, **dass unter den über 15.000, die auf den Inseln gestrandet sind, Kinder sind. Die meisten von ihnen gehen nicht zur Schule und werden gezwungen, in unerträglichen Lebensbedingungen zu leben, die wie in Mória Gefangenenlagern ähneln.** Und der Winter ist da.

Einer der Einwohner von Mória hat diese Woche eine Möglichkeit gefunden, uns Fotos aus dem Camp zu schicken. Dies ist ihre Geschichte. #opentheislands





Nur noch 16 Tage bis zum offiziellen Winterstart, und bis jetzt gibt es keine Lösung für alle Menschen, die auf den Inseln leben. **Die Situation für alle Menschen, die in Zelten und Notunterkünften leben, wird immer schlimmer.**

05.12.2017 AYS

Die griechische Regierung setzt die Abschiebungen von Menschen fort. No Border Kitchen Lesbos berichtet über einen Fall von **zwei nigerianischen Männern, die am 30. November trotz schwerer gesundheitlicher Probleme deportiert** wurden. Einer von ihnen konnte nicht ohne Hilfe gehen ... Er wurde zusammen mit seinem Bruder sofort nach seiner Ankunft inhaftiert und blieb fast drei Monate im Gefängnis im sogenannten "Hotspot Camp" in Mória. Die ganze Zeit waren sie **isoliert und erhielten keine angemessene Rechtshilfe** ...

"Alle Flüchtlinge aus Ländern mit weniger als 33% Aufnahmequote (das sind mehr als 28 Länder einschließlich syrischer alleinstehender Männer) können derzeit sofort nach ihrer Ankunft auf Lesbos für die gesamte Dauer ihres Asylverfahrens inhaftiert werden." ...



06.12.2017 AYS

Das gefährlich überfüllte Mória-Camp auf Lesbos hat eine Reihe schwerwiegender Folgen für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen zur Folge gehabt.

... Die Situation auf der Insel war bereits schrecklich, jetzt ist es weit über Verzweiflung hinaus, warnt MSF in ihrem letzten Bericht:

Die **psychischen Zustände der Menschen sind ebenfalls schockierend:**

In unserer psychiatrischen Klinik haben wir jeden Tag durchschnittlich 10 Patienten mit akutem psychischen Leiden empfangen, darunter **viele, die versucht haben, sich umzubringen oder sich selbst zu verletzen.** ...

07.12.2017 AYS

Flüchtlinge werden auf das Festland verlegt

Etwa 1.000 Flüchtlinge und Migranten, die zu gefährdeten Gruppen gehören, sollen am Samstag aus Lagern auf den östlichen Ägäischen Inseln Lesbos, Chios und Samos entfernt werden. Der Transfer ist Teil der Bemühungen des

Ministeriums für Migrationspolitik, **möglichst viele schutzbedürftige Flüchtlinge und Migranten - einschließlich Senioren, Behinderte, Familien mit Kindern und Frauen - von den Inseln zu holen**, schreibt Ekathimerini.

„Ärzte ohne Grenzen“ sagte, die Situation stehe kurz vor einer humanitären Krise.

Seit vergangener Woche hat MSF Operationen außerhalb des Mória-Camps auf Lesbos durchgeführt und in Zusammenarbeit mit dem Griechischen Zentrum für Seuchenbekämpfung und -prävention (KEELPNO) Hilfe für Bedürftige angeboten. Die **harten Bedingungen und die Kälte stellen eine ernsthafte Bedrohung für die Gesundheit der rund 7.000 Menschen dar**, die am Hotspot von Mória bleiben. ...

Laut Medienberichten sind **40% der Flüchtlingsbevölkerung am Hotspot Mória Kinder** (UNHCR schätzt sie auf 20%). ...





12.12.2017 AYS

Zeitung Leftería zu den 35 Inhaftierten in Mória

Am Mittwoch, den 13. Dezember, wird der Gerichtshof die Verlängerung der Inhaftierung der 30 Migranten in verschiedenen Gefängnissen des Landes untersuchen. Ein Verfahren von Amts wegen, da die ersten sechs Monate ihrer Inhaftierung im nächsten Monat abgeschlossen sind.

....



Gleichzeitig erklären wir, dass **die Demonstration in Mória fair und notwendig war**. Niemand kann Flüchtlinge oder Immigranten, die aufgrund der Kriege und der extremen Armut der imperialistischen Politik des Westens in ihren Herkunftsländern gelitten haben, erwarten, dass diese sich beugen und ihre ungerechte, langfristige Inhaftierung unglücklich akzeptieren. ... unter Bedingungen **erniedrigender und unmenschlicher Behandlung**, im Kontext der Abschreckungspolitik, die von der EU und der griechischen Regierung, die die gleiche Anti-Flüchtlings- / Einwanderungs-Haltung wie ihre Vorgänger beibehalten, angenommen wurde.

15.12.2017 AYS



Für die Menschen, die immer noch in Mória festsitzen, hat sich nichts geändert. Fotos: Lesbos Solidarity - Pipka

... hat Human Rights Watch die **Situation von Frauen und Mädchen in Mória** untersucht. Die 25 befragten Bewohner beschrieben "**Belästigung, die Gefahr von geschlechtsspezifischer Gewalt und Gesundheitsrisiken**". Human Rights Watch stellte fest, dass diese Bedingungen auf



mangelnde Sicherheit, schlechte Hygiene- und Sanitäreinrichtungen sowie auf **Fehler im System zur Erkennung und Behandlung der Bedürfnisse gefährdeter Personen** zurückzuführen sind", sagte HRW. ... Beschwerden an Behörden werden nicht beantwortet, ... weigerten sie sich, Gegenstände wie Taschenlampen auszugeben, um sie nachts zu benutzen. ... HRW sprach mit **zwei schwangeren Frauen**, die **seit neun Monaten in Zelten auf dem Boden schlafen**. ... besonders Frauen, leiden unter der Kälte. Aber auch die medizinische Unterstützung ist unzureichend. "**Keine der beiden Frauen hatte eine umfassende pränatale medizinische Versorgung erhalten oder hatte Informationen darüber, mit wem sie in Kontakt treten sollten, wenn die Wehen kommen**"

Nach Angaben von "**Free The Mória 35**" hat der Justizrat beschlossen, die Bestrafung für 30 der 37 Personen fortzusetzen. Die meisten von ihnen wurden nach Zusammenstößen in Mória im Juli festgenommen und in verschiedenen Gefängnissen im ganzen Land inhaftiert. Andere müssen in Mória bleiben und müssen zweimal im Monat auf der Polizeiwache erscheinen.



17.12.2017 AYS

Human Rights Watch einen ausführlichen Bericht über die Situation von Frauen in Mória Hotspot auf Lesbos (lesen Sie die Zusammenfassung in unserem Freitag-Digest). Gestern kam der nächste schreckliche Bericht: **Eine schwangere Frau in ihren acht Monaten in Mória schief die letzten zwei Monate in einem Sommerzelt.** Jetzt, wo sie in ein (abgelegenes) Lager gebracht wurde, hat sie immer noch einen schmutzigen Raum, der nicht einmal geheizt ist.

Kein geeigneter Ort für eine schwangere Frau. Credits: F. Kontrafourri

Um die schlechten Bedingungen in Mória zumindest ein wenig zu verbessern, hat das Respond-Team eine neue Spendenaktion gestartet. Die wollen neben dem Camp eine Duschanlage einrichten und ihre Gäste mit Proviant versorgen. Für den Bau und den Betrieb der Duschen wollen sie 15.000 Euro aufbringen

18.12.2017 AYS

Laut Ekathimerini ist die Zahl der in Mória festsitzenden Menschen zum ersten Mal seit Monaten unter die Zahl von 6.000 (5.500) gesunken, nachdem 1.650 Asylbewerber auf das Festland gebracht worden waren. Das Camp ist immer noch überfüllt, da es ursprünglich für 2.000 Menschen gedacht war. ...

19.12.2017 AYS

NEUE UMRUHEN IN MÓRIA CAMP

Berichten zufolge kam es zu Zusammenstößen zwischen arabischen, afghanischen und irakischen Flüchtlingen; Mindestens 15 Menschen wurden in Krankenwagen in das Krankenhaus gebracht und Feuerwehrautos intervenierten, um das Feuer im Lager zu stoppen. Die Bereitschaftspolizei intervenierte mit Tränengas. Bisher wurden keine Informationen über Verhaftungen veröffentlicht.

Bereits im Oktober hatten mehrere Verbände Premierminister Tsipras geraten, dass Einschließungsmaßnahmen auf den Inseln, Überbelegung, ungesunde Bedingungen und unfaire Behandlung "verheerende Auswirkungen auf das langfristige Wohlergehen der dort eingeschlossenen Menschen haben".



20.12.2017 AYS

Der Bürgermeister von Lesbos reichte eine Klage beim Gericht der Insel ein und behauptete, dass das Gesetz in der staatlichen Einrichtung in Mória, das vom Militär überwacht wird, gebrochen wird.



Obwohl das Camp überfüllt ist, werden Neuankömmlinge direkt in den Hotspot gebracht ...

Foto: Refugee 4 Refugees

Überfüllung führt zu Gewalttätigkeiten.

Berichte über die letzten Ausschreitungen sind unterschiedlich.

Zwischen 10 Menschen, die ins Krankenhaus verbracht wurden bis hin zu möglicherweise 3 Toten ...

Die Unruhen begannen, während er langen Wartezeiten auf Toiletten und Duschen.

NBK: **Wenn du Nationalitäten für die Unruhen verantwortlich machst, und nicht diese verdammte Hölle, die für diese Leute geschaffen wurde, dann wache besser auf.**

... fast jede Nacht Kämpfe ... die armen Familien mit ihren Kindern durchmachen diese jede Nacht, die Kinder werden Angst haben für das

Leben in diesem Höllenloch, das ist Europa 2017, Schande über die Europäische Kommission, Schande über das Europäische Parlament, Schande über die Hilfsorganisationen, sie sind dafür verantwortlich, ...

Der Olivenhain ist ein separates provisorisches Camp vor den Toren des Mória Hotspots auf Lesbos, wo Hunderte von Menschen ohne Sicherheit, Strom, Duschen oder fließendem Wasser leben. **Dutzende von Familien, alleinstehenden Frauen und Kindern lebten Anfang Dezember 2017 in Sommerzelten im Olivenhain.** Human Rights Watch schreibt über die psychische Krise, mit der sich Asylbewerber auf der Insel konfrontiert sehen. ...



21.12.2017 AYS

Griechische Inseln bleiben überfüllt

... Human Rights Watch forderte die griechische Regierung erneut auf, die Transfers von den Ägäischen Inseln zum Festland zu beschleunigen, und warnte davor, dass überfüllte Einrichtungen auf Lesbos, Chios, Leros, Samos und Kos für den kommenden Winter schlecht gerüstet seien. Die Hotspots auf den Inseln haben immer noch fast 11.000 Menschen in Einrichtungen mit einer Gesamtkapazität von nur 5.576.

... Medico sagt, dass die **Bedingungen auf Lesbos jetzt**

"lebensbedrohlich" seien, mit neu angekommenen Flüchtlingen, die in Campingzelten schlafen, **Kindern, die barfuß zwischen Müll und Abwasser laufen**, und einem Mangel an warmem Wasser oder einem Platz zum Wärmen.

Die Bedingungen sind unhygienisch und es mangelt an qualitativ hochwertigen Lebensmitteln. Familien verloren während der letzten Kämpfe alles, einschließlich ihrer Zelte und wertvollsten Besitztümer, und mussten in einem Lager Zuflucht suchen.

Inzwischen sucht das One Happy Family Community Center nach Spenden. Das Team kocht zwischen 450 und 980 Mahlzeiten pro Tag und 12.000 € finanzieren ihre Küche für einen Monat. Die Gruppe wird gemeinsam von Flüchtlingen und Freiwilligen betrieben und bietet auch andere Aktivitäten an.



22.12.2017 AYS

Flüchtlinge sind keine Kriminellen und sollten nicht kriminalisiert werden, um nach Asyl zu suchen. Ein Foto von **Gefängnisabteilung** des Abschnitts B, Mória, Lesbos. Quelle: Loys Ha

Oft sind die am einfachsten zu handhabenden und normalen Dinge ein sehr großes Risiko, wenn man in einem Flüchtlingslager lebt. **Was machen Frauen während ihrer monatlichen Periode**, wenn sie keinen Zugang zu sicheren sanitären Einrichtungen haben.

"Ich habe mehr Angst, wenn ich blute, es ist sehr, sehr schwer." Die 15-jährige Syrerin steht in der warmen griechischen Sonne vor dem Zelt ihrer Familie, die Hände in den Taschen, lächelt nicht, sondern schaut unten im Schlamm, der ihre zerschlagenen, dünnen blauen Sandalen bedeckt.

"Sieh es dir einfach an, sieh dir die Bedingungen um dich an", sagte sie. "Ja, ich habe Angst. Ich kann nicht hineingehen, weil es **zu viele Leute sind, zu viele Leute, zu viele Drogen, betrunkene Leute.**"

... Viele Frauen haben keinen Zugang zu Monatsbinden, Tampons oder Tüchern. Viele haben auch keinen Zugang zu sicheren sanitären Anlagen. ...

26.12.2017 AYS

Hygiene in Mória

... Wie immer war der Geruch von brennendem Plastik überall. ... In den letzten Tagen haben wir viele Windeln und Babynahrung verteilt ... viele Leute nur reden wollten und oft hatten sie viele Fragen. ... ein neues Gesicht sehen und Gedanken austauschen war für viele Menschen wichtig. Einige von ihnen sitzen jetzt **seit mehr als 18 Monaten auf Lesbos fest**. 18 Monate warten, 18 Monate unter diesen **unmenschlichen Bedingungen** leben und versuchen zu **überleben**. Ein anderer Mann machte sich Sorgen um seine Familie und erzählte uns, dass er sich Tag für Tag fragen würde, **wann er seine Familie wiedersehen würde**. Eine afghanische Frau erzählte uns, dass sie Angst hat, nachts auf die Toilette zu gehen. **Viele erwachsene Frauen tragen nachts Windeln, weil sie Angst haben, nachts rauszugehen ...**



27.12.2017 AYS

„Ärzte ohne Grenzen“ berichtet, dass etwa **40% der Migranten in Mória Kinder sind (mehr als 2.000)** und von diesen **25% unbegleitete Minderjährige sind (432)**.

"Neben Kindern sind im Lager **viele schwangere Frauen und rund 500 Menschen auf einer Warteliste für psychiatrische Versorgung**"

... "Das Lager ist mit Müll übersät und übersät mit selbst gebauten Unterkünften, die einen schlechten Schutz gegen Winterregen und fallende Temperaturen bieten."

Gute Nachrichten auf der anderen Seite! „Help Refugees“ und „The Timber Project“ haben es geschafft, das Bodenbelagsprojekt zu starten, um Zelte und Fußböden zu isolieren und Flüchtlingen zu helfen, mit den schrecklichen Winterbedingungen fertig zu werden. Außerdem gibt es in Mória ein neues Baby Hamam, das bald in Betrieb gehen wird, damit Mütter und Kleinkinder einen sicheren Platz für sich haben.



28.12.2017 AYS

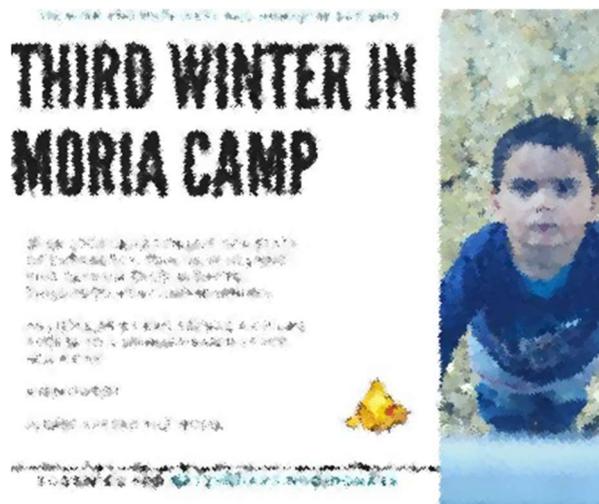
Flüchtlinge versuchen sich vor dem Lager Mória auf Lesbos zu wärmen.

Sieht irgendetwas an dieser Szene "albern" oder "übertrieben" aus? (Foto: Daphne Tolis)

Der griechische Migrationsminister, Herr Mouzalas, besuchte diese Woche das Mória-Lager auf Lesbos, und in seinen Bemerkungen nach dem Besuch wurden die **Realitäten im Lager beschönigt**. Unter Berufung auf den **anhaltenden Aufschrei über die bedauerlichen Zustände im Lager "albern" und "übertrieben"**, behauptete Mouzalas, dass die Bedingungen nicht so schlecht seien, wie sie scheinen, und dass Flüchtlinge für Verbesserungen geduldig sein mussten.

Die griechische EFSYN-Filiale beschrieb diese Woche die Realität des Mória-Camps in einer Gegendarstellung ... Aus ihrem Bericht: "Der **Müll fließt aus den Sammelbehältern** ... Flüchtlinge versuchen sich zu wärmen, indem sie Bäume verbrennen ... Eltern fragen verzweifelt, wo sie hin können um Erste Hilfe für

Kinder finden, Toiletten in extremer Unreinheit, die kein heißes Wasser abgeben, damit die Flüchtlinge Wasser aus Flaschen aufwärmen und sich in ihren Zelten waschen, und es gibt kleine Kinder, die neben den Infektionsherden spielen.



Auch zu diesem Projekt findet Ihr aktuelle Informationen sowohl auf der Website also auch auf Facebook.

<https://ohf-lesvos.org/de/willkommen/>

www.facebook.com/search/str/one+happy+family+-+community+center+lesvos/keywords_search

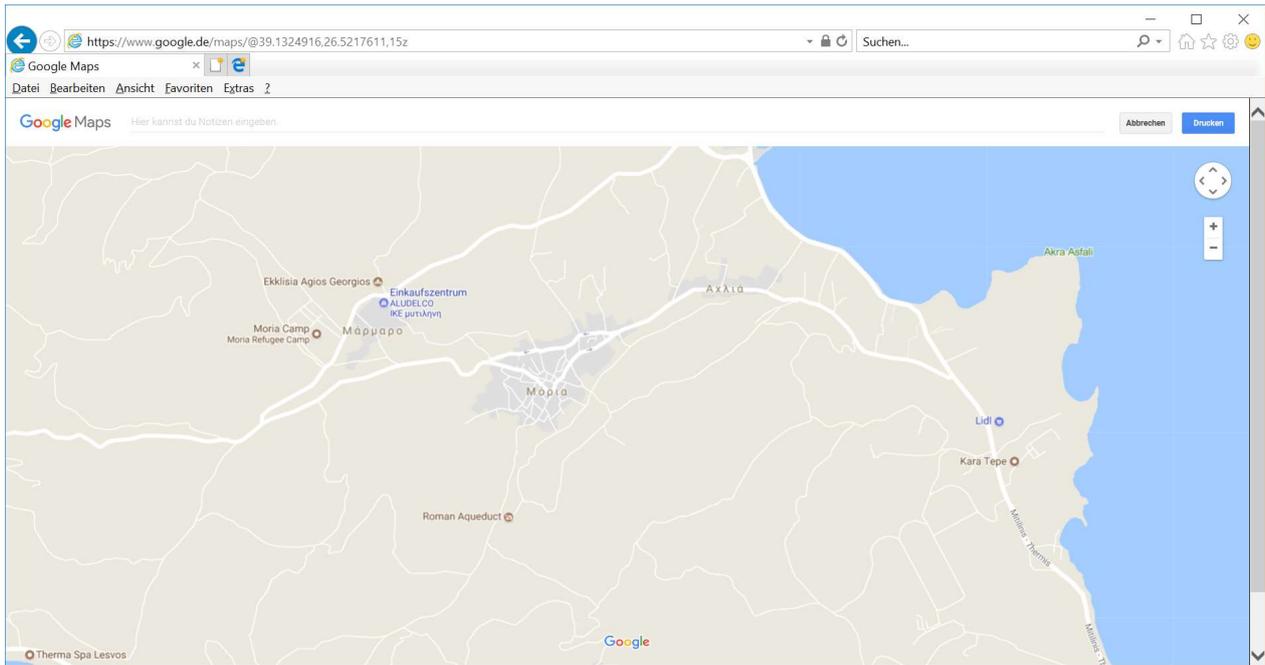


Nordküste (Molivos, Skala Sikaminea)

Südost – s.u.
(Hot Spot Camp Mória, Camp Kara Tepe, One Happy Family, Mythelini mit Flughafen)

Hot Spot Mória Camp

OHF liegt links von Kara Tepe / Lidl



Ein Stück weiter südlich liegt die Hauptstadt Mythelini mit Flughafen

„If we were really to see one another as brothers and sisters, there would be no basis for division, cheating and exploitation among us. Therefore it's important to promote the idea of the oneness of humanity, that in being human we are all the same.“

**„Wenn wir uns wirklich als Brüder und Schwestern sehen würden,
gäbe es keine Grundlage für Teilung, Betrug und Ausbeutung unter uns.
Daher ist es wichtig, die Idee der Einheit der Menschheit zu fördern, dass wir alle menschlich sind.“**

Dalai Lama

Wir brauchen dich

Patenschaften für Langzeit-Volontäre

Das OHF würde, ohne Menschen die längere Zeit bleiben und das OHF mit ihrer Erfahrung tragen und ihre Energie in die Koordination stecken, nicht zukunftsfähig sein. Mit bereits 23 Euro oder CHF 30 pro Monat kannst du Pate/Patin werden und uns helfen das OHF weiter zu führen.

Weitere Informationen und Anmeldefunktion unter <http://bit.ly/2lrznW8> oder per Mail an patenschaften@ohf-lesvos.org. Danke!

Der Winter rückt näher und mit ihm auch das Risiko von Notfall-Situationen. Eines Tages werden wir wohl alle bereit sein müssen, um zu reagieren. Aus diesem Grund haben wir einen Notfall-Trainings-Tag durchgeführt. An diesem Tag war der normale Betrieb des Community Centers geschlossen. Stattdessen gab es für alle Teams und Volontäre des OHF drei Schulungen:

Einführung in medizinische Erste Hilfe:

Die Themen Unterkühlung, Herz-Lungen-Reanimation, Blutungen und Verbrennungen wurden thematisiert. Dieser Schulung wurden von Sophie von DocMobile – Medical Help e.V. durchgeführt.

Erläuterung der Notausgänge & Nutzung von Feuerlöschern:

Diese Schulung wird die Sicherheit des Community Centers verbessern und erlaubte den Menschen sich ein Grundwissen übers Feuerlöschern anzueignen. Sie wurde von Sophie, einer Fachfrau zum Thema Wald-Brände, durchgeführt.

Reaktionsplan für Notfallsituationen in Moria:

In diesem Workshop wurde thematisiert wie das OHF und sein Team auf Notfallsituationen in Moria reagieren soll und wird. Der Workshop wurde von Fabian geleitet.

Die aktuellen Lebensumstände sowie die Überfüllung der Camps setzen die Menschen einem hohen Risiko für Notfälle aus. Das OHF-Team ist nun auch in solchen Situationen vorbereitet.

Danke

Wir sagen **Danke** an all unsere Helpers, unsere Volontäre, unsere wunderbaren Besucherinnen und Besucher, an all unsere Partnerorganisationen, wir danken allen Spendern und Spenderinnen, allen Unterstützern und Unterstützerinnen - ob im Herzen oder vor Ort und allen, die daran glauben und dafür arbeiten, dass wir alle Menschen sind und somit auch alle menschenwürdig behandelt werden sollten.

